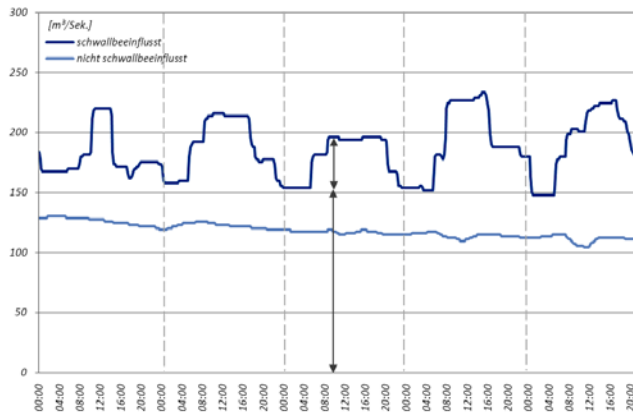


# Schwallproblematik

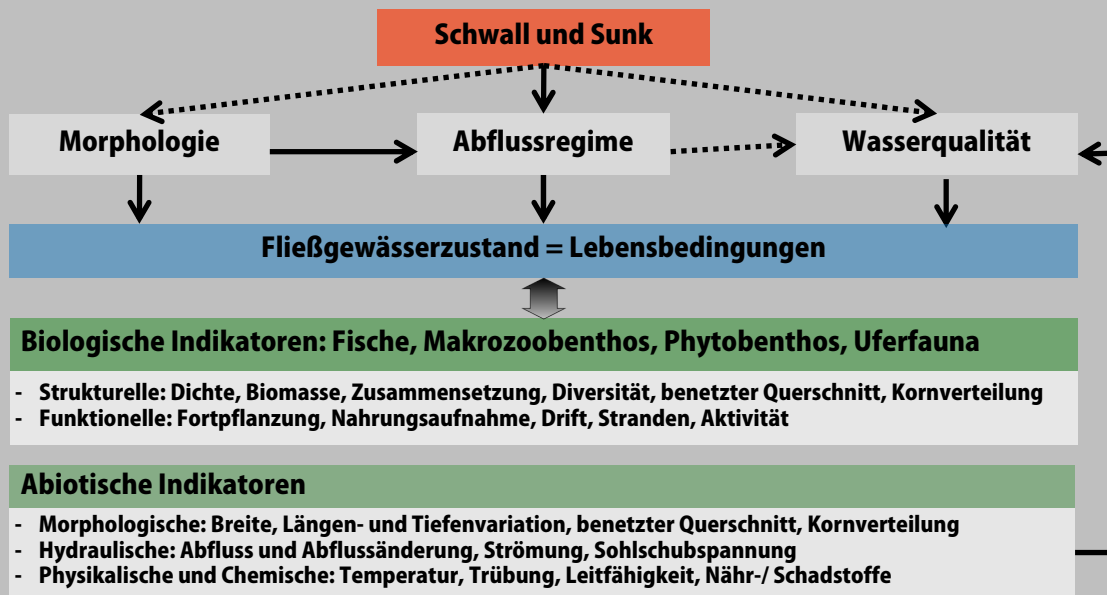
in Österreich



© Ufer G.

Unter Schwall versteht man eine durch **Kraftwerksbetrieb** bedingte, kurzfristige **Abflussschwankung**. Beim Schwallbetrieb wechseln einander der „Schwall“, ein künstlich erhöhter Abfluss, und der „Sunk“ als darauffolgender Rückgang des Abflusses bisweilen mehrmals täglich ab. **Schwallbetrieb** stellt einen starken Eingriff in die natürliche Abflussdynamik eines Gewässers dar und zählt zu den hydrologischen Belastungen.

## Auswirkungen von Schwall und Sunk auf den Fließgewässerzustand



© Ufer G.

(Meile, Fette & Baumann, 2005)

Ab einer bestimmten **Intensität** beeinträchtigt **Schwallbetrieb** die **ökologische Funktionsfähigkeit** eines Gewässers sehr stark.

Im Gegensatz zu anderen Eingriffen und deren Folgen wirkt er meist auch über vergleichsweise **lange Gewässerstrecken**. Sowohl die Abgabe von Wasserschwallen als auch die starken Wasserstandsschwankungen wirken sich erheblich auf **Fische, Benthos** und andere **Organismen der Gewässer** und des **gewässernahen Umlandes** aus.